

Hilfen zur Verbesserung der Rechtschreibung



Liebe Schülerinnen und Schüler,
die folgenden Ideen können Euch helfen, Eure Rechtschreibung zu verbessern.

1. Fehlerschwerpunkte bei der Rechtschreibung herausfinden

Dazu kannst Du - gemeinsam mit Deiner Deutschlehrkraft – Aufsätze, Diktate, Hefteinträge nach Fehlern untersuchen und Fehlerschwerpunkte herausfiltern, z. B. Fehler bei der Dehnung (h, ie), bei der Dopplung von Konsonanten (ll, mm, nn...), bei der Groß- und Kleinschreibung, bei der s-Schreibung (s, ss, ß)... Nimm Dir dann den größten Fehlerschwerpunkt vor und übe möglichst abwechslungsreich (siehe unten).

Wenn Du den ersten Fehlerschwerpunkt weitgehend im Griff hast (Das kann aber auch gut einige Wochen dauern!), gehe zu dem nächsten Block deiner „Lieblingsfehler“.

2. Finden der eigenen Fehler in einem selbst geschriebenen Text

Es wäre ja gar nicht „schlimm“, wenn Du beim Schreiben Fehler machst, diese dann beim Durchlesen im Anschluss selbst entdecken und verbessern könntest. Ein wichtiges Ziel sollte es also sein, dass Du in der Lage bist, **Fehler im eigenen Text wieder zu finden**. Wenn Du an einem Deiner Fehlerschwerpunkte arbeitest, stellen sich in der Regel auch Erfolgserlebnisse ein, da sich die Zahl der Fehler verringert und dadurch die Motivation zum Üben erhalten bleibt.

Ich empfehle Dir, deinen Aufsatz von hinten, also vom Schluss her zu lesen. Der letzte Satz wird auf den Fehlerschwerpunkt hin untersucht, dann der vorletzte Satz... So kannst Du Dich vom Ende des Aufsatzes zum Anfang durcharbeiten. Das „normale“ Lesen eines Textes (vom Anfang zum Schluss) verhindert oft – durch die Begeisterung von der eigenen Textproduktion – dass man die Rechtschreibfehler findet. Durch das satzweise Lesen von hinten her gerät der Inhalt in den Hintergrund, die Konzentration auf die Rechtschreibfehler fällt leichter.

Außerdem häufen sich gegen Ende eines Aufsatzes aufgrund des Nachlassens der Konzentration die Rechtschreibfehler und die Möglichkeit einen Fehler zu finden ist ziemlich groß.

Ideen für möglichst abwechslungsreiches Üben:

- Text diktieren lassen, durch die Eltern korrigieren lassen, die Dir dann vielleicht nur sagen, wie viele Fehler Du bei dem gerade behandelten Fehlerschwerpunkt gemacht hast. Diese Fehler solltest Du dann aber selbst finden!
- Texte am Computer schreiben, die unterringtonen Wörter selber (aber ohne Rechtschreibprogramm) verbessern.
- Karteikarten mit Deinen schwierigen Wörtern anlegen. Diese Wörter immer wieder lesen, schreiben...
- 10 Wörter /Karteikarten herausgreifen und mit diesen Wörtern Sätze bilden. (Wichtig ist, dass diese Wörter immer in „Bewegung bleiben“.)



Ich wünsche Dir, dass Du mit diesen Tipps Deinen Rechtschreibfehlern nicht mehr so hilflos ausgeliefert bist.

Wichtig ist, dass Du konsequent übst! Es ist wesentlich besser, jeden Tag 5 Minuten zu üben, als das ganze Pensum an einem Tag zu absolvieren. Und noch eins: Deine Fehler in der Rechtschreibung trägst Du schon lange mit Dir herum, von daher braucht es auch Zeit, bis Du die falschen Schreibweisen aus Deinem Gehirn gelöscht hast. Das bedeutet: Nicht aufgeben – sondern dranbleiben!!!